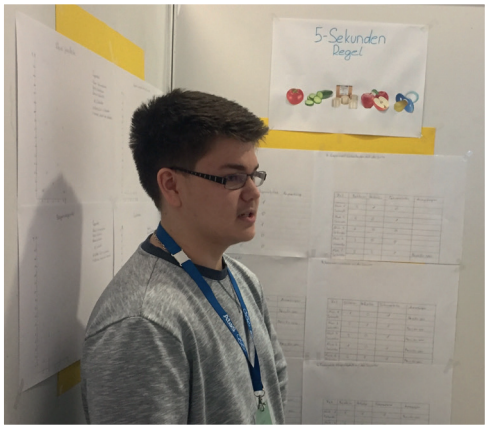
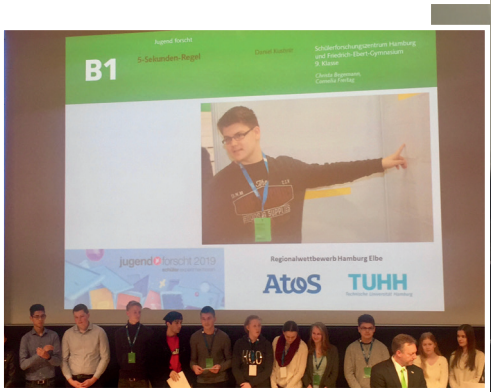
Erfolg bei Jugend forscht!

Frag nicht mich - Finde es selbst heraus! Das war das Motto des diesjährigen Wettbewerbs Jugend forscht, an dem auch drei Gruppen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums teilgenommen und im Regionalwettbewerb Hamburg Elbe auch alle Preise erhalten haben. Dabei waren ganz verschiedene Themenbereiche ver-treten: Dass Mikroplastik aus Shampoos das Pflanzenwachstum beeinträchtigt, konnten Jesper Eggers, Nabil Tahiri und Till Meyer-Jark (9T3) nachweisen und erhielten dafür den **2. Preis** in Biologie. Sie überzeugten durch eine hochaktuelle Frage-stellung, der sie mit großer Selbstständigkeit nachgegangen sind. Außerdem er-hielten sie den ersten Preis für den besten Stand. Kann man Lebensmittel, die auf den Boden gefallen sind, innerhalb der ersten 5 Sekunden noch gefahrlos essen? Ob diese sogenannte 5-Sekunden-Regel zu-trifft, hat Daniel Kushnir (9T1) untersucht und dabei festgestellt, dass die Le-bensmittel schon nach kürzester Zeit bakteriell belastet sind. Er erhielt für seine Arbeit einen **Sonderpreis** im Bereich Biologie.





Klaus, die autonome Drohne, ist vollständig entworfen und gebaut worden von Finn Rübke und Hannes Diederichsen (9T1). Sie soll einmal ihren Weg zum vorgegebenen Ziel selbstständig finden. Noch ist sie nicht ganz fertig, doch schon jetzt beeindruckte sie die Jury so sehr, dass Finn und Hannes einen **2. Preis** im Bereich Technik erhielten. Wir gratulieren unseren tollen Teilnehmern!

Cornelia Freitag